

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Gartz

6/2018 - 9/2018



Von dem Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen
sollst du nicht essen.

1. Mose 2,17

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser,

„die Menschen teilt man ein in Gute und Böse. Wer die Bösen sind, wissen die Guten.“ hat Matthias Beltz einmal gesagt. Die Paradiesgeschichte der Bibel im 1. Buch Mose im 2. Kapitel beschreibt den Garten Eden mit zwei besonderen Bäumen in der Mitte, den Baum des Lebens und den Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen. Jetzt, in der vor uns liegenden Sommerzeit, werden wieder viele Orte als Paradies und damit als lohnendes Urlaubsziel angepriesen. Da ist das Ferienparadies unter Palmen und das Tauchparadies mit Korallenbänken oder auch das Kinderparadies und Familienparadies. Aber das Paradies findet sich ja auch bereits schon in der Nähe. Da gibt es das Teppichparadies, das Möbelparadies, Kochparadies und vieles mehr. Es scheint also eine große Menge an Paradiesen zu geben, nachdem das ursprüngliche Paradies verloren ging, als die Menschen den Unterschied zwischen Gut und Böse kennenlernen wollten und so den Ort, an dem alles unzweifelhaft gut ist, und diesen Unterschied in der Nähe Gottes nicht kennt, verloren. In ihm hätten sie ewiges Leben haben können, nun ist das Leben vergänglich. Nun gibt

INHALT:

- Zum Geleit	2
- Monatsspruch Juli	3
- Existiert Gott?	4
- Lebensbild: Hans Scholl	5
- Termine	6-10
- Vereinstermine	11
- Amtshandlungen & Anschriften	12

es Gute und Böse. Jesus Christus sagt in der Bergpredigt: „Liebt eure Feinde und bittet für die, die euch verfolgen, auf dass ihr Kinder seid eures Vaters im Himmel. Denn er lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte.“ Wir würden vielleicht antworten, das sei zuviel verlangt. Wenn es gelingt, ist das Paradies wieder da. Dann ist die Unterscheidung wieder aufgehoben. In den Paradiesen, die die Welt so zu bieten hat, muss man in der Regel Geld mitbringen. Alles hat seinen Preis. Die Forderung Jesu hat auch einen Preis, wenn auch nicht in Geld. Drei Jahre nach dem Tod etlicher Lindenbäume bei der Kirche in Gartz durch mutwillige Vergiftung sind nun durch die Baufirma von Herrn Norbert Dittmann aus Tantow drei neue Linden an diesem Ort gepflanzt worden, wofür wir noch einmal recht herzlich Dank sagen. Ob sie den späten „Umzug“ überstehen werden, wird sich zeigen. Aber es werden wieder ebensoviele Bäume nachgepflanzt werden, wie verloren gingen oder gehen. Das Gute hat im Unterschied zum Bösen einen entscheidenden Vorteil: Es ist dauerhaft. Das Böse hält sich immer nur auf Zeit. Am Anfang stand das Paradies als die unmittelbare Nähe zu Gott. Am Ende der Zeit wird es wieder so sein. Dazwischen hat der Schöpfer diese Welt so eingerichtet, daß sie unfassbar viele Orte hat, die paradiesisch sind. Er gibt sie uns einfach umsonst. Wenn wir in ihnen Urlaub machen, so können wir Sonne, Wind und Meer, Wald und Gebirge, Tiere und Pflanzen erleben und nutzen und so schon jetzt etwas davon ahnen, wie es einmal in Vollkommenheit bei Gott sein wird. Eine gesegnete Sommerzeit wünscht Ihnen,

Ihr Pastor Hilmar Warnkross



Monatsspruch
Juli 2018

Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe! Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!

Hosea 10,12

Der große Gärtner gibt nicht auf

Immer wieder die gleiche Arbeit: säen, Unkraut jäten, düngen, gießen, Erde lockern und – wenn alles gut geht – ernten. Auch beim Hobbygärtnern geht das so. Das kommt inzwischen auch bei jungen Familien immer mehr in Mode, und mancher Balkon grünt und blüht wunderbar. Wer einmal seine Liebe zum „Grünzeug“ entdeckt hat, kommt so schnell nicht davon los. Für manchen ist es regelrecht eine Therapie, in Geduld zu lernen. Meine Ungeduld hat mal einer Steppenkerze das Leben gekostet. Ich habe immer wieder nach dem ersten Trieb geschaut und mit dem Finger gekratzt, ob ich nicht schon etwas sehe. Das war´s! Diese traumhaft schöne Pflanze hat es übel genommen und nicht getrieben. Ich habe diese wunderschöne Pflanze schlichtweg zerstört. Fazit: Man kann eben

nur unterstützen – aber nicht hervorziehen. Und es kann nur das wachsen, was der Samen hergibt. Wer Sonnenblumen sät, kann nicht erwarten, dass Löwenmäulchen wachsen, Kartoffeln kommen nicht aus Weizenkörnern. Wer Ungerechtigkeit ausstreut, wird vergeblich auf Gerechtigkeit hoffen, wer Unfrieden sät, wird Hass ernten und nicht Frieden und Liebe. Es passt in das biblische Bild des Textes, immer wieder von neuem den Boden vorbereiten, damit Gott Gerechtigkeit regnen lassen kann, die dann auch Wurzeln schlägt. Der große Gärtner gibt nicht auf, Gerechtigkeit als Samen auszuteilen. Darum kümmern müssen wir uns, dann können wir auch ernten trotz manchem Unwetter.

Carmen Jäger



Existiert Gott?

Dass hinter allem, was existiert, ein Gott steht, der das bisschen Leben auf dem Planeten Erde will, ließ sich noch nie beweisen. Das wusste man auch in früheren Jahrhunderten. Gott lässt sich nur glauben. Denn Gottesglaube ist keine Spekulation. Er ist eine menschliche Haltung. Von klein auf suchen Menschen hinter allem eine Bedeutung, einen Sinn. Täten sie es nicht, könnten sie nicht lernen zu sprechen. Sie könnten sich nicht in ihrer Welt orientieren.

Aber Gottesglaube ist mehr als Sinngebung. „Was heißt es, einen Gott zu haben, oder was ist Gott?“, fragt Martin Luther im großen Katechismus. Antwort: Ein Gott heißt das, von dem man alles Gute erwarten und bei dem man in allen Nöten Zuflucht haben soll, so dass einen Gott haben nichts anderes ist, als ihm von Herzen trauen und glauben. Allein das Vertrauen und Glauben des Herzens macht beide, Gott und Abgott. Woran du nun dein Herz hängst und worauf du dich verlässt, das ist eigentlich dein Gott.

Glaube ist Urvertrauen. Gott ist dessen Gegenüber. Alles andere kann dieses Vertrauen missbrauchen und sich als

Abgott entlarven: Macht, Geld, familiäre Sicherheit, Freundschaft. Wer an Gott glaubt, wendet sich an den ganz anderen: „Geheiligt werde dein Name.“ Jedes Gebet ist Ausdruck der Hoffnung, dass sich die Dinge zum Besseren wenden, im Privaten wie im Großen.

Wer als Weltenretter eigene Heilsvorstellungen durchsetzen will, glaubt nicht an Gott, sondern setzt sich an dessen Stelle. Wer glaubt, hält sich bereit, angesprochen zu werden. Dogmatische und ideologische Verbohrtheit können gar kein Glaube sein, weil Menschen sich aus Angst vor Neuem verschließen. Wer wirklich auf Gott vertraut, hat keine Angst, infrage gestellt zu werden, sich zu verändern und dazuzulernen.

Gott ist das Gegenüber dieses Vertrauens und Hoffens. Es ist schwer, angesichts des Irrsinns in der Welt, den Glauben aufrechtzuerhalten, dass da ein Gott ist, der jedes Leben will und es liebt. Aber es ist den Versuch wert.

Burkhard Weitz



Hans Scholl, Foto: (epd-bild)

Vor 100 Jahren wurde Hans Scholl geboren

„Es lebe die Freiheit!“

Er war der Vordenker der „Weißen Rose“, intellektueller Kopf und leidenschaftlicher Motor dieser Münchner Widerstandsgruppe, die in Flugblättern im Kampf gegen die Nazi-Herrschaft und zur Sabotage der Rüstungsbetriebe aufrief. Am 22. September 2018 wäre er hundert Jahre alt geworden, der Medizinstudent Hans Scholl, der 1943 vierundzwanzigjährig als „Hochverräter“ auf dem Schafott starb. Wie seine Schwester Sophie war Hans Scholl bis an sein frühes Lebensende überzeugter Protestant, aber auch ein unablässig Suchender, hartnäckig Fragender, besessen von philosophischen Problemen, geprägt von Stefan Georges dunkel raunender Poesie, aber auch von Thomas Manns

Appellen, die deutsche Kultur vor den braunen Barbaren zu retten. Hans versuchte sich selbst als Literat, mit Gedichten voller Naturmystik und melancholischer Spiritualität. Als Gymnasiast hatte sich der Sohn eines eigensinnigen schwäbischen Dorfbürgermeisters noch für die Werte der völkischen Bewegung begeistert: Kameradschaft, Volksgemeinschaft, Heimat! In der Hitler-Jugend brachte es Hans bald zum Fähnleinführer, auf dem Nürnberger Parteitag 1936 durfte der Siebzehnjährige das Banner der Ulmer HJ tragen. Doch später, in der Militärausbildung, stürzte er sich an der „säbelrasselnden“ Kriegspropaganda und handelte sich mit seinem ausgeprägten Individualismus Probleme ein. Er löste sich schrittweise von seinen bisherigen Bindungen und trat einer Untergrundgruppe bei, wo man amerikanische Countrylieder sang und verbotene Literatur las. Die „Weiße Rose“ begann als privater Lesezirkel. Die Geschwister Scholl, der in Russland geborene Alexander Schmorell, der von katholischen Jugendgruppen geprägte Willi Graf, der junge Familienvater Christoph Probst und andere empörten sich bei diesen regelmäßigen Diskussionsabenden über Terror und Gleichschaltung. Im Sommer 1942 begann die Gruppe Flugblätter zu entwerfen, um Mitbürger über die im Krieg und in den KZs verübten Gräueltaten und die militärische Lage zu informieren. Das dramatische Ende ist bekannt: Am 18. Februar 1943 wurden Hans und Sophie Scholl erwischt, als sie ihre Flugblätter in der Münchner Universität verteilten. Vier Tage später die Hinrichtung. „Es lebe die Freiheit!“ rief Hans Scholl, bevor er den Kopf unter das Fallbeil legte.

Christian Feldmann

Gottesdienste

Tag	Ort	Zeit	Ort	Zeit
03.06.	Gartz	10:00 (GDJK)		
10.06.	Gartz	10:00	Mescherin	14:00
17.06.	Gartz	10:00	Friedrichsthal	14:00
24.06.	Lebehn	14:00 (WGD)		
01.07.	Gartz	10:00	Geesow	14:00
08.07.	Gartz	10:00	Mescherin	14:00
15.07.	Gartz	10:00	Friedrichsthal	14:00
22.07.	Gartz	10:00	Geesow	14:00
29.07.	Gartz	10:00	Mescherin	14:00
05.08.	Gartz	10:00	Friedrichsthal	14:00
12.08.	Gartz	10:00	Geesow	14:00
19.08.	Gartz	10:00	Mescherin	14:00
26.08.	Gartz	10:00 (GDSA)	Friedrichsthal	14:00
02.09.	Gartz	10:00	Grünz	14:00 (GDSB)
09.09.	Gartz	10:00	Geesow	14:00
16.09.	Gartz	10:00 (GDFM)		
23.09.	Gartz	10:00	Mescherin	14:00
30.09.	Gartz	10:00	Friedrichsthal	14:00
Legende: (GDJK) Gottesdienst mit Jubiläumskonfirmation (WGD) Waldgottesdienst im Schloßpark Lebehn (GDSA) Gottesdienst zum Schulanfang (GDSB) Gottesdienst in den schwarzen Bergen zwischen Grünz und Wartin (GDFM) Gottesdienst als Floriansmesse				

Veranstaltungen

02.06.	14:00	Treffen der Jubiläumskonfirmanden und Gäste in der St. Stephanskirche (mit Kaffeetafel)
04.06.	14:00	Plattdeutscher Nachmittag in der St. Stephanskirche mit Pastor Matthias Jehsert aus Retzin
09.06.	16:00	Sommerkonzert des Gartzner Stadtchores in der St. Johanneskirche Hohenselchow, im Anschluss Feier im Pfarrgarten
12.06.	19:00	Chorkonzert mit dem Credo-Chor Gumbinnen mit orthodoxen Gesängen aus der Ostkirche sowie Volksliedern aus Ostpreußen und Russland in der Dorfkirche Wollin

13.06.	19:00	Chorkonzert mit dem Credo-Chor Gumbinnen mit orthodoxen Gesängen aus der Ostkirche sowie Volksliedern aus Ostpreußen und Russland in der St. Katharinenkirche Gross Pinnow
14.06.	19:30	Orgelkonzert mit dem Fahrradkantor Martin Schulze (Frankfurt/Oder) in der Dorfkirche Grünz
15.06.	17:30	Kirchennacht für die Kinder der Christenlehre in der St. Stephanskirche Gartz
15.06.	19:00	Orgelkonzert mit dem Fahrradkantor Martin Schulze in der St. Johanneskirche Hohenselchow – erstes Konzert nach der Restaurierung der Mehmel-Organ
17.06.	14:00	Missionsfest im Schloss Bröllin
17.06.	16:00	Sommerkonzert des Flötenkreises St. Stephan/Gartz in der Kapelle Wilhelmshof bei Löcknitz, Pastorin Helga Warnke, Violoncello, Leitung und Orgel: Kreiskantor Daniel Debrow, anschließend Kaffeetafel vor der Kapelle
17.06.	16:00	Konzert für Panflöte und Orgel in der Dorfkirche Storkow
23.06.	14:30	„Singe Seele, Gott zum Preise“ – Konzert mit Franziska Günther (Sopran), Ewa Ehlers (Orgel) u.a. mit den „Neun Deutschen Arien“ von G.F. Händel in der Dorfkirche Luckow
23.06.	15:00	Kammerkonzert mit dem Streichquartett ehem. Mitglieder des Orchesters der Komischen Oper Berlin in der Parkkapelle Battinsthal
23.06.	17:00	Sommerkonzert „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ mit Anne Staak (Oldenburg), Violine, Dr. Stefan Ihle (Berlin), Orgel und Regionalkantor Daniel Debrow, Orgel und Violine in der St. Stephanskirche Gartz/Oder
24.06.	14:00	Waldgottesdienst im Schlosspark Lebehn mit dem regionalen Gospelchor und dem Posaunenchor der Region Gartz/Penkun. Predigt: Propst Andreas Haerter
24.06.	17:00	Johannisfest mit den Kindern der Christenlehre mit Andacht, Kräuterkränze flechten, Stockbrot backen, Bratwurst und Getränken in der St. Stephanskirche Gartz/Oder
30.06.	15:00	30 Minuten Orgelmusik zum Wochenausklang mit Regionalkantor Daniel Debrow (an der großen Fahlberg-Organ) in der St. Stephanskirche Gartz/Oder, im Anschluss Möglichkeit zur Kirchenbesichtigung
01.07.	17:00	Sommerkonzert des Chores „Cantemus Penkun“ im Rahmen des Gemeindefestes unter der Leitung von Dagmar Budnick in der Stadtkirche Penkun
07.07.	11:00-17:00	Fahrt der Christenlehrekinder der Kirchengemeinde Gartz zum Malchower Labyrinthpark
10.07.	19:00	Chorkonzert mit dem Kant-Chor Gumbinnen in der Dorfkirche Sommersdorf

22.07.	15:00	Musikalische Andacht und Konzert mit Dagmar Budnick (Gesang), Kantor Rainer Rafalsky (Orgel) u.a. in der Dorfkirche Wartin
23.07. - 28.07.		Deutsch-polnische Kinder- und Jugendfreizeit im Landhof Arche in Gross Pinnow
28.07.	15:00	30 Minuten Orgelmusik zum Wochenausklang mit Regionalkantor Daniel Debrow (an der großen Fahlberg-Orgel) in der St. Stephanskirche Gartz/Oder, im Anschluss Möglichkeit zur Kirchenbesichtigung
29.07.	17:00	Bläuserserenade mit Abendliedern zum Zuhören und Mitsingen mit dem Posaunenchor der Region Gartz/Penkun unter der Leitung von Regionalkantor Daniel Debrow am Dorotheenhof Mescherin
04.08.	17:00	„Singet dem Herrn ein neues Lied“ – Geistliches Konzert für Gesang, Violine und Orgel mit Andrea Glös-Hiller (Gesang, Orgel), Kreiskantor Daniel Debrow (Orgel, Gesang, Violine) u.a. in der St. Stephanskirche Gartz/Oder
12.08.	15:00	„Klassik in Dorfkirchen“ mit dem Preußischen Kammerorchester Prenzlau in der Dorfkirche Luckow. Leitung und Violine: Aiko Ogata. Eintritt frei.
18.08.	14:00	Gottesdienst zum Schulanfang in der Kirche Tantow
25.08.	15:00	30 Minuten Orgelmusik zum Wochenausklang mit Regionalkantor Daniel Debrow (an der großen Fahlberg-Orgel) in der St. Stephanskirche Gartz/Oder, im Anschluss Möglichkeit zur Kirchenbesichtigung
26.08.	13:30	Festgottesdienst zum Jubiläum „775 Jahre Hohenreinkendorf“ in der Kirche Hohenreinkendorf
02.09.	14:00	Berggottesdienst in den Schwarzen Bergen zwischen Grünz und Wartin mit dem Posaunenchor der Region Gartz/Penkun unter Leitung von Regionalkantor Daniel Debrow
08.09.	14:00	Park- und Kapellenfest in Battinsthal
08.09.	15:00	Konzert mit dem „Gospelkombinat“ aus Greifswald in der Dorfkirche Blumberg mit anschließendem Grillen
16.09.	16:00	Gemeinsames Sommerkonzert des Singekreises Hohenselchow und des Flötenkreises St. Stephan/Gartz unter der Leitung von Regionalkantor Daniel Debrow in der St. Stephanskirche Gartz/Oder
22.09.	14:00	Chor- und Orgelkonzert „Wort und Musik“ zur Einweihung der restaurierten Orgel mit dem Singekreis Hohenselchow, Pastorin Schimkat und Regionalkantor Daniel Debrow in der Dorfkirche Petershagen, anschließend Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

29.09.	15:00	30 Minuten Orgelmusik zum Wochenausklang mit Regional-kantor Daniel Debrow (an der großen Fahlberg-Orgel) in der St. Stephanskirche Gartz, im Anschluss Möglichkeit zur Kirchenbesichtigung
--------	-------	---

Frauenkreise

Freitags 14-tägig nach Verabredung	Handarbeitskreis
------------------------------------	------------------

Christenlehre

4. - 6. Klasse	montags	15:00 - 16:00
2. Klasse	dienstags	14:00 - 15:00
1. + 3. Klasse	dienstags	15:15 - 16:15
15.06. um 17:30	Kirchennacht für Kinder in der St. Stephanskirche	
07.07. 11:00 - 17:00	Fahrt der Christenlehrekinder der Kirchengemeinde Gartz zum Malchower Labyrinthpark	

Konfirmanden

Konfirmandenelternabend	22.08. um 19:00 Uhr Kirche Gartz
Konfirmandenseminar samstags 9:00 - 12:00	01.09. im Pfarrhaus Blumberg 29.09. im Pfarrhaus Retzin

Junge Gemeinde

Jugendtreff Gartz	14-tägig donnerstags 17:00 - 20:00 Uhr	Jugendraum Kirche Gartz 31. Mai, 21. Juni, 5. Juli, (In der Sommerpause nach Absprache)
deutsch-polnisches Jugendcamp im Schullandheim Gehren	01.-03.06.	Informationen und Anmeldung: Jugendpastorin Tabea Bartels Karl-Marx-Platz 15, 17489 Greifswald Email: jugendpfarramt@pek.de Tel.: 0170 - 5320314
Landparty	15.-17. Juni	Kreativ-Jugendcamp in Sassen zum Thema „Zukunft“
Ostsee - Segeltörn www.klimasail.de	07.-15.07.	Informationen und Anmeldung: Evangelische Jugend Pommern in der Region Barth, Diakon Lars Engelbrecht Email: Lars.Engelbrecht@pek.de Tel.: 0170-7563154
Fahrt nach Taizè (Frankreich)	21.-30.07.	Information und Anmeldung bei Jo- hannes von Kymmel
Teamerkurs	31.08. - 02.09.	In Sassen, Einsegnung in Wolgast

Kirchenmusik		
Kinderchor	montags 16.00 – 16.45	St. Stephanskirche Gartz (vierzehntägig)
Flötenkreis für Anfänger (ab 6 Jahre)	montags 16.00 – 16.45	St. Stephanskirche Gartz (vierzehntägig)
Flötenkreis St. Stephan	montags 18:00 - 18:45	St. Stephanskirche Gartz
Flötenkreis für Fortgeschrittene	montags 18:45 - 19:30	St. Stephanskirche Gartz
Singekreis Hohenselchow	dienstags 17:30 - 18:15	Pfarrhaus Hohenselchow
Ev. Posaunenchor Gartz/Penkun	mittwochs 19:00 - 20:30	Gemeindehaus Casekow
Chor „Cantemus Penkun“	dienstags 19:00 - 20:30	Pfarrhaus Penkun
Regionaler Gospelchor Gartz/Penkun	dienstags 19:00	Kirche Krackow Leitung: Pfr. Jens Warnke
Klavier- und Orgelunterricht	nach Vereinbarung	in den Gemeinden der Region durch Kantor Daniel Debrow

Gott hat alles schön gemacht zu seiner
Zeit, auch hat er die Ewigkeit in
 ihr Herz gelegt; nur dass der **Mensch** nicht ergründen
 kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

MONATSSPRUCH
 SEPTEMBER 2018

PREDIGER 3,11



Die Theatergruppe „Senfkorn“ e.V. lädt ein zu:

„Der möblierte Herr“ Was ist eine Hausgemeinschaft ohne Achtsamkeit, Nächstenliebe, Vertrauen und gegenseitige Anteilnahme? Der Klassiker des Volkstheaters von Werner Schubert und Olaf Weichert verschlägt sein Publikum in das kleinbürgerliche Idyll eines Mietshauses, wie es wohl jedem von uns bekannt sein dürfte. Alles hat seine Ordnung, denn jeder achtet und respektiert den anderen. Als die Eheleute Käselau jedoch ein Zimmer an einen jungen Mann untervermieten, gerät diese Bastion der tugendhaften Wachsamkeit mächtig ins Wanken. Nicht nur, dass allmorgendlich Brötchen und Milch spurlos verschwinden, auch verleitet der bohemienhafte Lebenswandel des „möblierten Herrn“ zu allerlei Vermutungen. Für alle stellt sich die Frage: Wer hat bei Familie Käselau Quartier bezogen? Ein Gauner, ein Dieb, vielleicht sogar ein Mädchenfänger und Mörder? Die Inspektion des Zimmers ist zwingend erforderlich und fördert eindeutige Beweise zutage! Gipfelt die Geschichte in einen Kriminalfall oder spinnt sich hier lediglich ein seidener Faden aus Klatsch und Tratsch, der am Ende zerreißt? Wie sich diese Geschichte auflöst, erfahren Sie in unserer Premiere und den weiteren Aufführungen in der Kulturgärtnerei Hohenselchow. Erleben Sie eine spannende und unterhaltsame Theatervorstellung in der gemütlichen Atmosphäre unseres kleinen Theaters, in gewohnter Weise werden auch kleine Leckereien für das leibliche Wohl bereitgehalten.

Wir bitten unbedingt um Sitzplatzreservierung – Nutzen Sie die Telefonnummern (0152 275 281 56 und

033332265) oder richten Sie Ihre Anfrage an info@theatergruppe-senfkor.de.

Termine:

Samstag	16.06.	19:00 (Premiere)
Samstag	23.06.	17:00
Sonntag	24.06.	15:00
Samstag	11.08.	19:00
Freitag	17.08.	19:00
Sonntag	19.08.	15:00
Samstag	15.09.	17:00
Sonntag	16.09.	15:00
Samstag	22.09.	17:00
Samstag	13.10.	17:00
Sonntag	14.10.	15:00

Der Verein „Gedächtniskirche Rosow“ lädt ein:

Sonntag, den 17.Juni.2018, 17 Uhr

Taize-Andacht

Es laden ein: Priester Cezary Korzec, Rosow und Gemeindepädagogin und Religionslehrerin Kristina Schönfeldt, Tantow

Samstag, 15. September 2018, 15:00 Uhr
Stadtchor Gartz/O. KONZERT mit Liedern, die Sie kennen und mögen aus den Jahren 1840 - 1930

Leitung: Dagmar Budnick
Danach Kaffee und Kuchen
Eintritt frei, Spende erbeten

Sonntag, 30. September 2018, 14:00 Uhr
Deutsch-polnischer Gottesdienst zum **Erntedankfest** mit dem Blechbläser-Ensemble Tegel+
Liturgen: Pfarrer Axel Luther, Berlin und Ksiądz prof dr Cezary Korzec, Rosow
Lektoren: Dr. Elke Kaddatz, Schönfeldt und Prof. dr Bogdan Matłowski, Żabnica
Musikalische Leitung: Kantor Markus Fritz, Berlin
15:15 Uhr: Kaffee und Kuchen
16:00 Uhr: Kleines Konzert (30 Minuten)
Kollekte erbeten

Sie erreichen uns:

Evangelisches Pfarramt

Pastor Hilmar Warnkross

Zingelstr. 49

16307 Gartz/O

Tel: 033332-256

Fax: 033332-87689

Email: gartz@pek.de

Internet: www.kirche-mv.de/gartz.html

Kirchenmusik

Regionalkantor Daniel Debrow

Tel. 039751-69742

Email: gartz-penkun-kimu@pek.de

Kinderarbeit

Katechetin Kathleen Stolzenburg

Tel: 033332-87893

Jugendarbeit

Kreisjugendwart

Johannes von Kymmel

Tel: 039743 / 518830

Mobil: 01724339254

Email: pasewalk-jugend@pek.de

Bankverbindungen

Volksbank Uckermark-Randow:

IBAN: DE21 1509 1704 0180 4507 00

BIC: GENODEF1PZ1

Sparkasse Uckermark:

IBAN: DE25 1705 6060 3641 0036 60

BIC: WELADED1UMP

Impressum

Der Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde
Gartz erscheint viermal jährlich.

Die Verantwortung trägt der
Kirchengemeinderat.

Redaktion: Pastor Hilmar Warnkross

Amtshandlungen:

Getauft wurde:

Geesow: (aus Eberswalde)

Harry Siegfried Huhn



Konfirmiert wurden:

Gartz:

Luisa Fuhrmann

Hannes Hegeholz

Maria Hegeholz

Marian Mecklenburg



Mescherin:

Annika Krätke

Gottesdienst zur

Eheschließung feierten:

Mescherin:

Lars Dirk Habicht und

Nadja Habicht geb. Molzahn



Kirchlich bestattet wurde:

Friedrichsthal:

Werner Metzke

im Alter von 83 Jahren

